Jubiläumskonzert

40 Jahre Freie Wähler Neftenbach
17.6.2023 | 13h00, Park Schloss Wart

Sarastro Quartett (www.sarastroquartett.ch)
Ralph Orendain - Violine
Roman Conrad - Violine
Marie-Luise Hermann - Viola
Lehel Donath - Violoncello

Programm: Komponisten aus der Ukraine
Borys Lyatoshynsky (l) | Reinhold Glière (r)



Borys Lyatoshynsky

* 22. Dezember 1894jul. / 3. Januar 1895greg. in Schytomyr, Gouvernement Wolhynien, Russisches Kaiserreich; † 15. April 1968 in Kiew, Ukrainische SSR

Quartett Nr. 2, A-Dur, op. 4 (1922)
Allegro non troppo
Intermezzo. Molto lento
Allegro vivace a leggiero
Allegro molto

Reinhold Glière

* 30. Dezember 1874jul. / 11. Januar 1875greg. in Kiew, Russisches Kaiserreich; † 23. Juni 1956 in Moskau, Sowjetunion

Quartett Nr. 1, A-Dur, op. 2 (1899)
Allegro
Allegro
Tema con variazioni
Finale: Allegro

Reinhold Glière

30.12.1875 geboren in Kiew (damals: Russisches Zarenreich, heute: Ukraine) als Sohn eines Instrumentenbauers. Erster Geigenunterricht in Vorschulalter.

1891 Besuch der Musikschule in Kiew.

1894-1900 Studium am Moskauer Konservatorium u.a. bei Ippolitow-Ivanow (Instrumentation), A. Arenski (Komposition) und S. Tanejew (Kontrapunkt).

1905-1907 Aufenthalt in Berlin und Unterricht bei O. Fried (Dirigieren).

1908 Engagement in Rußland als Dirigent.

1913 Lehrtätigkeit am Konservatorium von Kiew.

1820-1841 Lehrtätigkeit am Moskauer Konservatorium. Seine bekanntesten Schüler waren Sergej Prokofieff, Nikolai Miaskowski und Nikolai Rakow.

ab 1842 Intensive Kompositionstätigkeit, für die er zahlreiche staatliche Auszeichnungen erhält, insbesondere für die Nachdrückliche Förderung des Chorwesens und für seine Untersuchungen und Sammlungen nationaler Volksmusik, insbesondere der transkaukasischen und mittelasiatischen Völker. Bekannteste Werke: Sinfonie Nr. 3 op. 42 *Ilya Muromets*; Ballett *Roter Mohn* op. 70, Konzert für Harfe und Orchester op. 74, Konzert für Horn und Orchester op. 91 und Konzert für Koloratursopran und Orchester op 82.

23.6.1956 gestorben in Moskau (damals: Sowjetunion, heute: Russland)

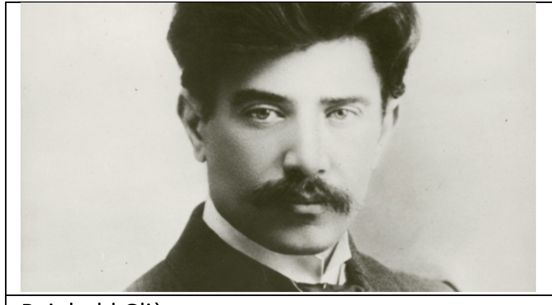
Boris Lyatoshynsky

03.01.1895 geboren in Schytomir (damals: Russisches Zarenreich, heute: Ukraine). Als Sohn einer Lehrerfamilie erhielt er seit früher Kindheit Klavier- und Violinunterricht.

1910-1919 Um 1910 verfasste er erste Kompositionen, die von örtlichen Musikern aufgeführt wurden. 1913 schloss er das Gymnasium ab und studierte in Kiew von 1914 bis 1918 Jura, zugleich aber auch Komposition am Konservatorium bei Reinhold Glière (mit Glière sollte ihn eine lebenslange Freundschaft verbinden; er vervollständigte nach dessen Tod auch dessen Violinkonzert op. 100).

1919-1935 1919 schloss er sein Musikstudium ab und wurde anschließend selbst Lehrer am Konservatorium Kiew, ab 1935 dort Professor für Komposition und Orchestration.

1935-1968 1935 bis 1938 sowie Anfang der 1940er Jahre lehrte er zugleich auch am Moskauer Konservatorium. Zu seinen Schülern gehörten unter anderem Leonid Hrabowskyj (* 1935), Witalij Hodsjazkyj, Walentyn Sylwestrow und Jewhen Stankowytsch. Seit 1956 hatte Ljatoschynskyj eine leitende Funktion im Sowjetischen Komponistenverband inne. Er starb 1968 in Kiew und ist dort auf dem Baikowe-Friedhof beerdigt.







Reinhold Glière

Borys Lyatoshynsky